



# Wasserwirtschaftliche Planung in Zeiten des Klimawandels

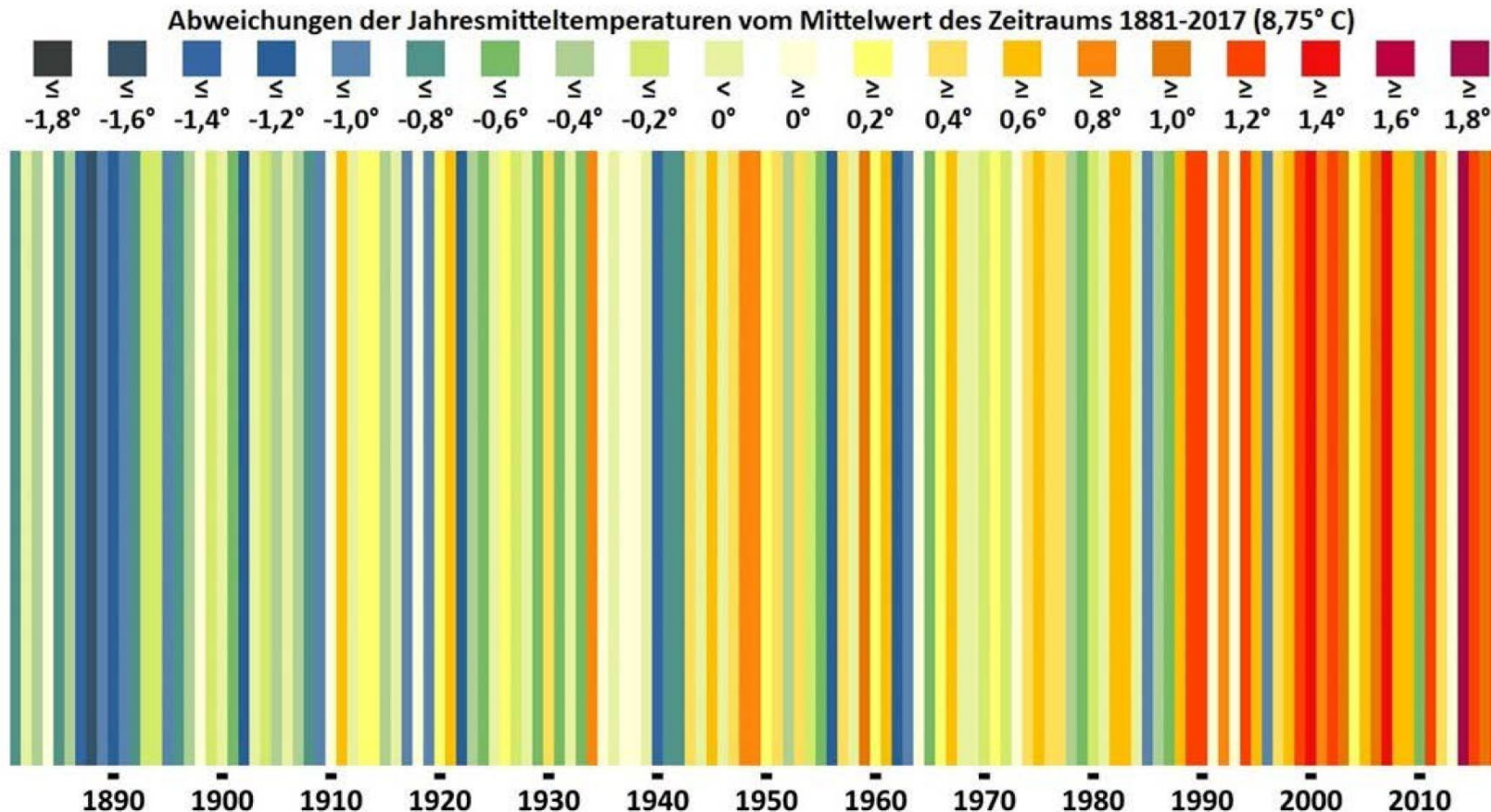
Thomas Grünebaum  
Geschäftsbereich *Zentrale technische Abteilungen (ZA)*

18. Ruhrverbands-Forum am 9. April 2019  
„Wetterextreme – Herausforderungen für die Wasserwirtschaft“

## Planungsaspekte im Hinblick auf Klimawandel

- 1 Klimawandel und Klimafolgen offensichtlich**
- 2 Wirkungszusammenhänge komplex**
- 3 Datengrundlagen in der Planung unsicher**
- 4 Systeme und Bauwerke anpassen und weiterentwickeln**
- 5 Gewässer in Stadt und Landschaft als Schlüsselemente und Schlüsselmaßnahmen**

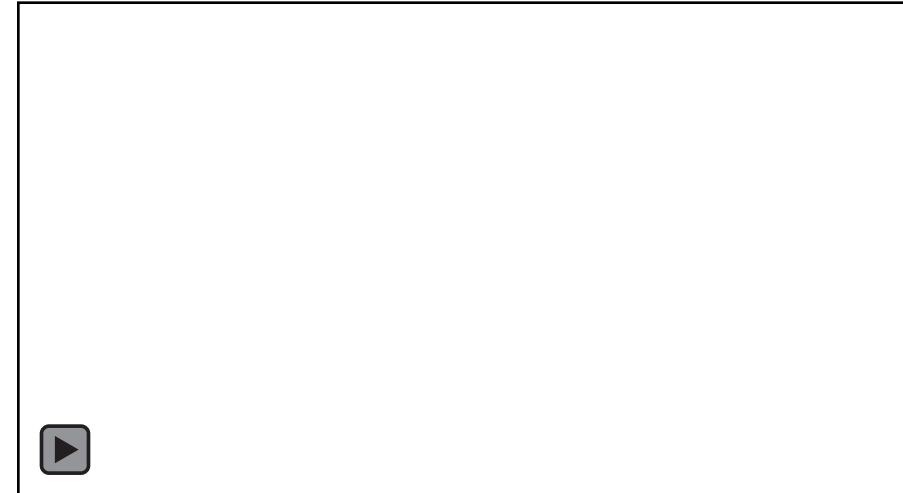
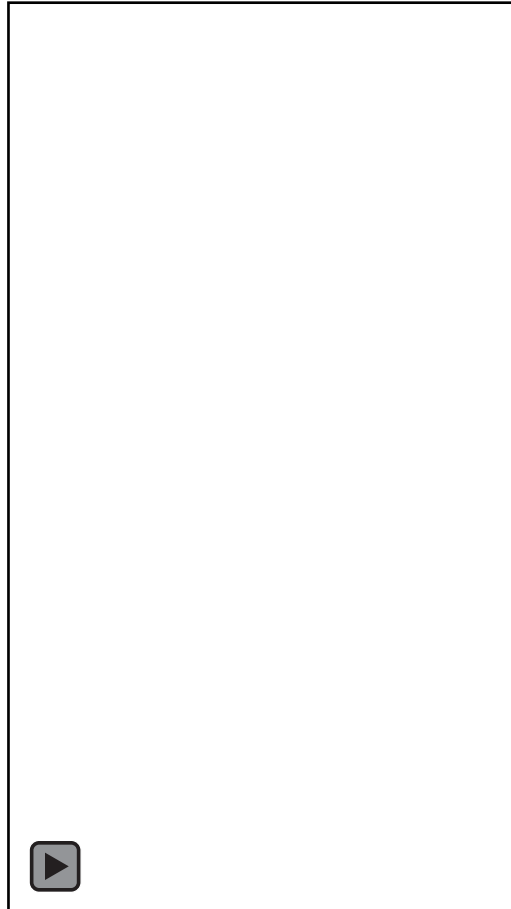
## Klimafolgen: „Warming stripes“ für die Stadt Iserlohn



Grafik: GreenAdapt 2018; Idee: Ed Hawkins; Daten: DWD

Mit Dank für die freundliche Überlassung der Darstellung an Adrian Pfalzgraf und Carsten Walther, GreenAdapt, Berlin  
Vortrag anlässlich des Workshops zu Klimafolgenanpassung der Stadt Iserlohn am 31. Januar 2019

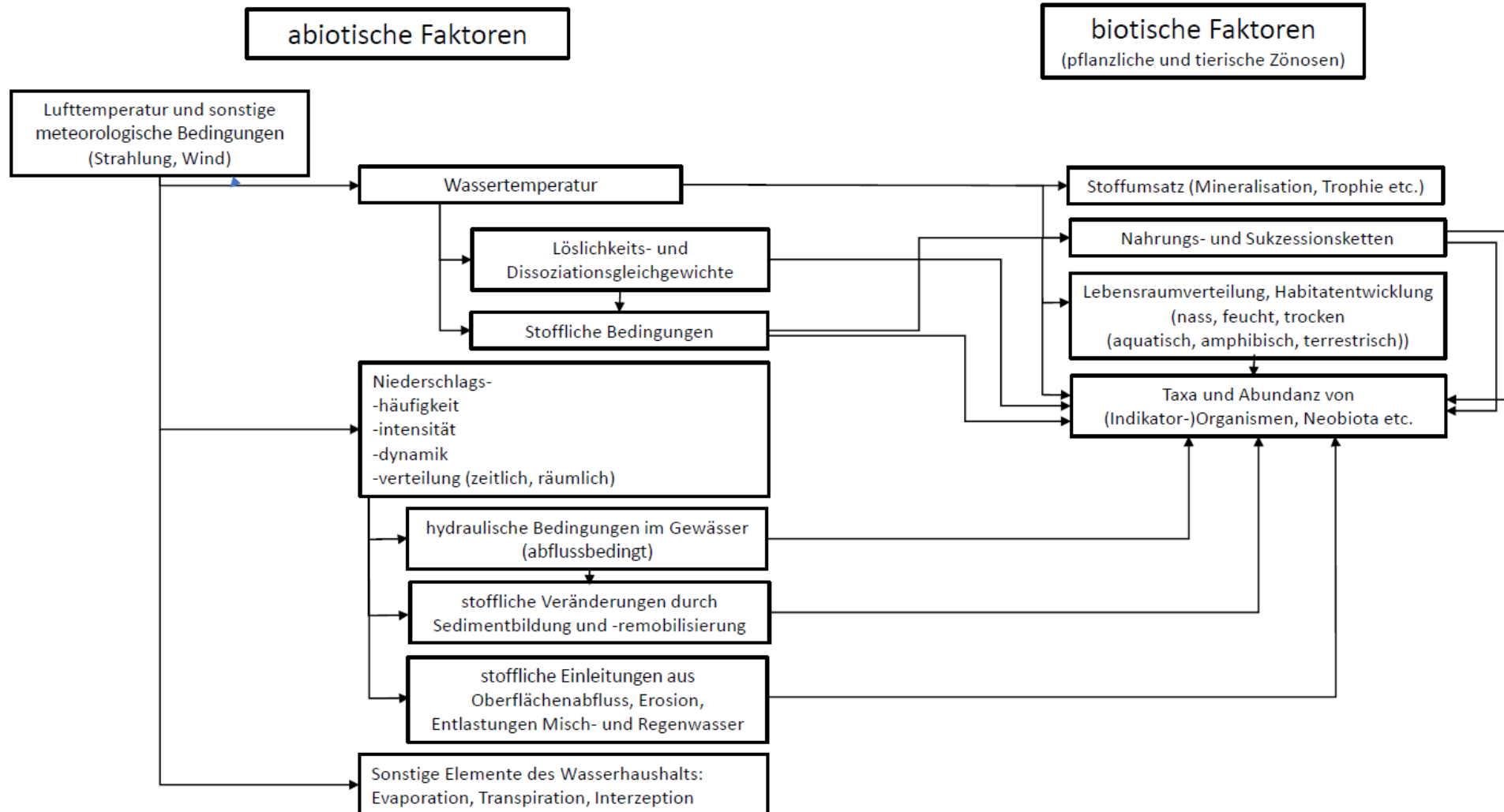
## Lokales Starkregenereignis Sundern 22.07.16



Handy-Videos: Straßenkörper der Durchgangsstraße Silmecke/Röhre  
Garten und Terrasse Nachbargrundstück



# Treiber Lufttemperatur



## Statistik in der Wasserwirtschaft



**Retrospektive Betrachtung**



**Keine Extrapolation von Trends**



**Keine Mustererkennung und -berücksichtigung**



## Planen in Unsicherheit



**No regret- / Low regret-Maßnahmen**



**Bewusstsein für statistische Unsicherheiten**



**Optionen für das vermeintlich undenkbbare Szenario**



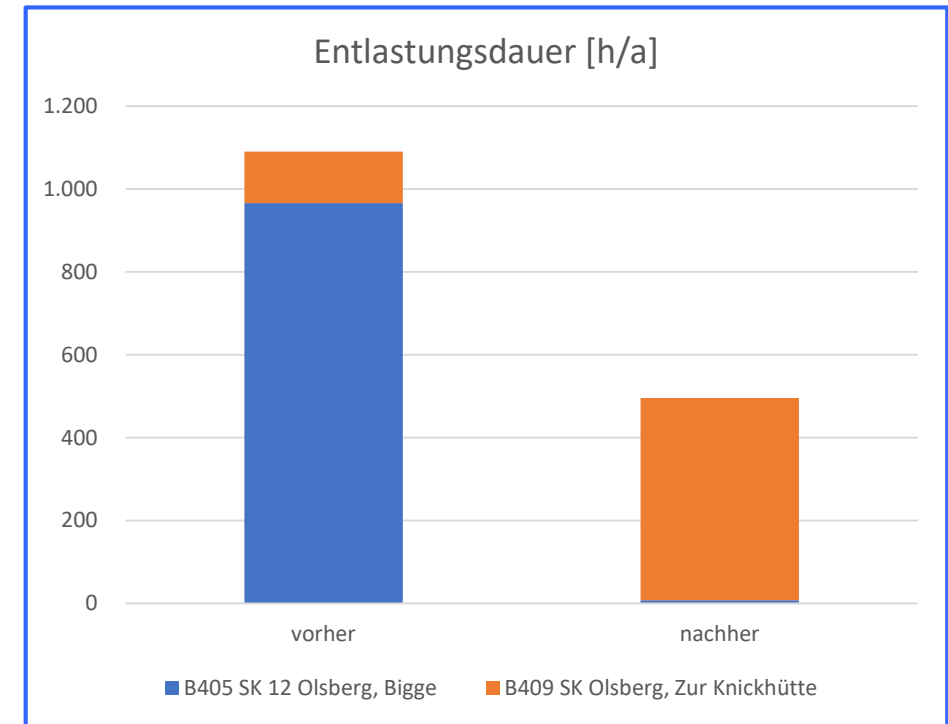
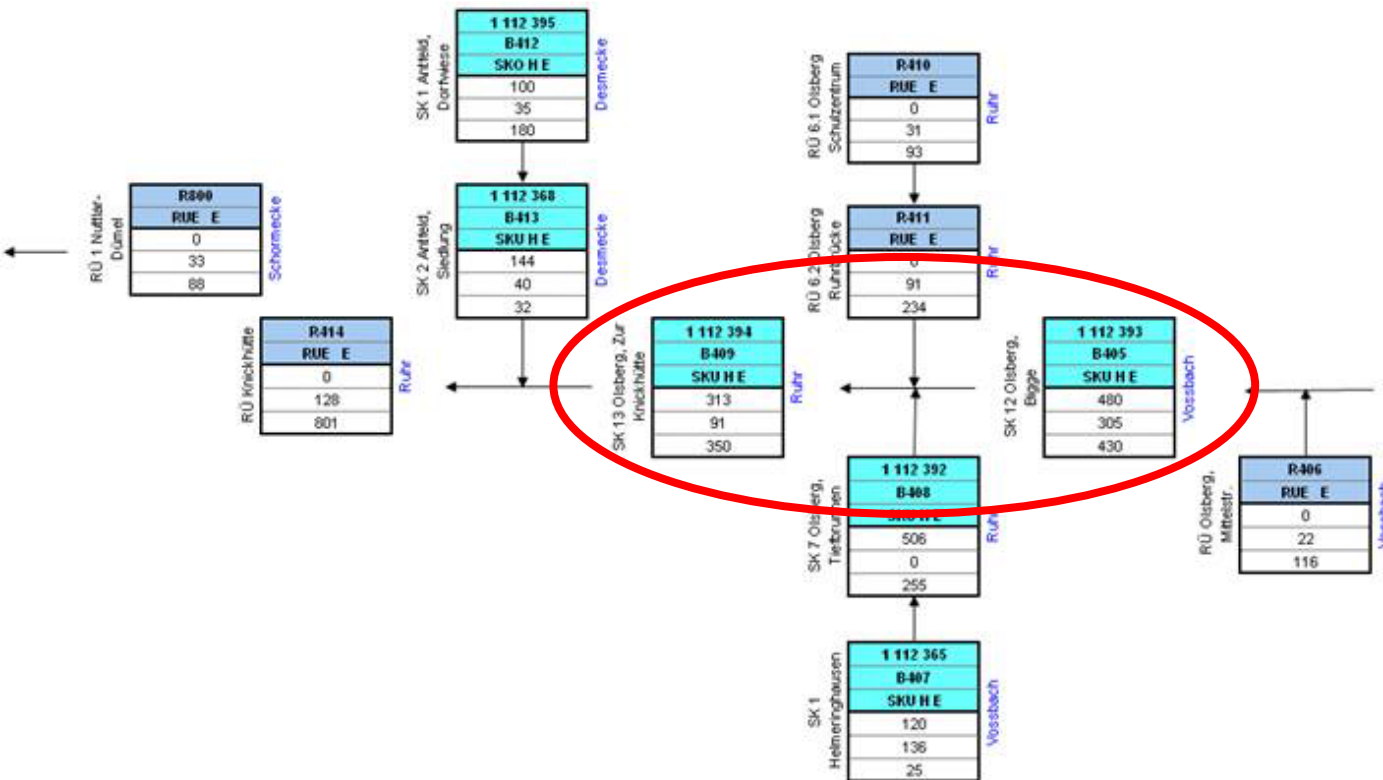
**Multifunktionale Maßnahmen präferieren**



**Maßnahmen Dritter mit einbeziehen**

# Systeme und Bauwerke

## Schmutzfrachtberechnung / Integrale Entwässerungsplanung Kläranlage Bestwig-Velmede



Ausschnitt Verfahrensfliessbild Kläranlageneinzugsgebiet

Entlastungsverhalten nach Optimierung im Hinblick auf Gewässersituation

## Monitoring zur Zustandsbewertung der Gewässer

### Chemisch-physikalische Untersuchung



### Bestimmung von Indikatororganismen



## Auswirkungen auf Gewässerbewertung

- **Temperatur**
- **Stoffumsätze**
- **Löslichkeit-/Dissoziationsgleichgewichte**
- **Sauerstoffhaushalt**
- **Physiologie und Verhalten von Organismen**
- **Habitatbedingungen**  
(Artenverteilung, Biodiversität, Nahrungsnetze etc.)



## Kläranlagenbetrieb in Niedrigwasserzeiten



**Intensiviertes Monitoring Kläranlagenablauf und Gewässer**



**Optionen für verstärkte Nitrifikation  
(Rest-Ammonium/-Ammoniak)**



**Optionen für vermehrte Spurenstoffelimination  
(Pulveraktivkohle-Dosierung)**



## Schlussfolgerungen, Empfehlungen, Hinweise



**Das vermeintlich Udenkbare denken**



**Eigenvorsorge auf verschiedenen Ebenen**



**Insgesamt viele Sektoren gefordert**



**Wasser und Gewässer haben Schlüsselfunktion:**  
Infrastruktur, Naturschutz und Biodiversität, Stadt- und Landklima, Gesundheit, Stadt- und Landschaftsplanung, Freizeit/Erholung und Aufenthaltsqualität, Land- und Forstwirtschaft, Fischwirtschaft, Energiewirtschaft etc.



## Danke für die Aufmerksamkeit

**Kontakt, Rückfragen, Kritik, Hinweise:**

Prof. Dr.-Ing. Thomas Grünebaum

Geschäftsbereich *Zentrale technische Abteilungen (ZA)*

Tel.: 0201/178-2300

E-Mail: [tgr@ruhrverband.de](mailto:tgr@ruhrverband.de)